Abend-Ausgabe.

Course u. Depeschen

Posener Zeitung.

Neueste Nachrichten

Nr. 222. | Dienstag 30. März | 1880.

Börsen-Telegramme.

Berlin, den 30. März 1880. (Telegr. Agentur.)

	Not.	v. 27.		Not.	v. 27.
Weizen matter			**Spiritus** fest		
pril-Mai	223 —	226 —	loko	62 30	62 10
Mai-Juni	222 —	224 —	März	62 20	62 —
Roggen behauptet			April-Mai	62 20	62 —
April-Mai	172 —	172 —	August-Sept.	64 20	63 80
Mai-Juni	172 25	172 —	do. per . . .	— —	— —
Juni-Juli	169 75	170 —	**Hafer** —	—	
Rüböl still			April-Mai	148 —	148 —
pril-Mai	52 40	52 50	Kündig. für Roggen	—	—
Sept.-Oktbr.	56 30	56 50	Kündig. Spiritus	— —	— —

Märkisch-Posen E. A	29 80	30 59	Russ.-Bod.-Kr. Pfdb	79 25	79 25
do. Stamm-Prior.	100 60	100 60	Poln. 5proz. Pfandbr.	66 —	65 90
öln-Minden E. A.	146 25	146 25	Pos. Provinz.-B.-A.	110 25	109 50
heinische E. A.	158 40	158 30	Ldwirthschftl. B.-A.	67 —	67 —
berschlesische E. A.	182 25	180 75	Pos. Sprit-Akt.-Ges.	49 —	48 50
ronpr. Rudolf.-B.	67 75	67 50	Reichsbank	147 —	150 75
esterr. Siberrente	62 75	62 40	Disk. Kommand.-A.	153 —	181 25
ngar. Goldrente	88 75	88 30	Königs- u. Laurahütte	125 —	120 50
uss. Anl. 1877	89 10	88 90	Posen. 4 pr. Pfandbr.	99 10	99 20
uss. Orientanl. 1877	60 10	59 90			

Nachbörse: Franzosen 483,— Kredit 523,50 Lombarden 140,—

Galizier Eisenb. . .	112 50	111 75	Rumänier	52 90	52 60
Pr. konsol. 4% Anl.	99 40	99 40	Russische Banknoten	214 10	214 —
Posener Pfandbriefe	99 10	99 20	Russ. Engl. Anl 1871	86 25	86 25
Posener Rentenbriefe	99 75	99 80	do. Präm. Anl. 1866	147 10	147 90
Oesterr. Banknoten	171 10	171 40	Poln. Liquid.-Pfdbr.	56 80	56 75
Oesterr. Goldrente	75 40	75 25	Oesterr. Kredit . .	523 50	518 50
1860er Loose . . .	123 75	123 60	Staatsbahn	484 —	475 50
Italiener	83 40	83 30	Lombarden	149 —	148 —
Amerik. 5% fund. Anl.	100 75	100 80	**Fondsft.** sehr fest.		

Stettin, den 30. März 1880. (Telegr. Agentur.)

	Not.	v. 27.		Not.	v. 27.
Weizen weichend					
loko	— —	— —	Herbst	56 50	56 —
Frühjahr	220 50	223 —	**Spiritus** behauptet		
Mai-Juni	219 —	222 —	loko	61 50	61 40
Roggen matt			März	— —	— —
loko	— —	— —	dito		— —
Frühjahr	168 50	169 —	Frühjahr	61 50	61 30
Mai-Juni	167 50	167 50	**Hafer** —.		
Rüböl still			**Petroleum** —,		
Frühjahr	52 —	52 —	März	8 20	8 20

Börse zu Posen.

Posen, 30. März 1880. [Börsen-Bericht.] Wetter: —.

Roggen ohne Handel.

Spiritus, fest, Gekd. —,— Ltr., Kündigungspreis —,— per März 60,40 bez. Gd. per April 60,60 bz. Gd. per April-Mai 60,80 bez. Gd. per Mai 61,20 bez. Br. per Juni 61,70 bez. Gd. per Juli 62,30 bez. Br. per August 62,70 bez. Gd. **Loko ohne Faß** —,—.

Posen, 30. März 1880. [Amtlicher Börsenbericht.]

Roggen, ohne Handel.

Spiritus mit Faß) Gekündigt 20,000 Ltr. Kündigungspreis 60,50 per März 60,50 per April 60,60 per April-Mai 60,90—60,80 per Mai 61,10 per Juni 61,70 per Juli 62,30 Mark.

Loko Spiritus ohne Faß —.

Produkten-Börse.

Danzig, 27. März. [Getreide-Börse.] Wetter: etwas wärmer ohne Nachtfrost. Wind: Nordwest.

Weizen loco verkehrte am heutigen Markte in flauer Stimmung bei geringer Kauflust und reichlicherer Zufuhr, denn es wurden die ersten diesjährigen Wasserzufuhren aus der Provinz an den Markt gebracht. Zu gedrückten Preisen sind 350 Tonnen mühsam verkauft und ist bezahlt für sehr krank 121 Pfd. 185 M., bunt und hellfarbig krank 116 bis 123 Pfd. 195—210 M., hellbunt krank 120—124/5 Pfd. 212—222 M., hellbunt 124 bis 126/7 Pfd. 222—224 M., fein hellbunt 127, 128 Pfd. 228 M., hochbunt und glasig 127/8, 129/30 Pfd. 230, 238 M., extrafein 132 Pfd. 242 M., alt fein bunt 131 Pfd. 241 M. per Tonne. Termine matt, Transit April-Mai 224 M. Br., Juni-Juli 223 M. bez., Juli-August 217, 216 M. bez. Septbr.-Oktbr. 208 M. Br., 207 M. Gd. Regulirungspreis 224 M.

Roggen loco in matter Stimmung, bezahlt ist für inländischen 123 Pfd. 169 M., 124 Pfd. 169 M., 124/5 Pfd. 169½ M., 126 Pfd. 170 M., 126/7 Pfd. 171½ M., 127 Pfd. 171 M., polnischen zum Transit 115 Pfd. 151 M., 119 Pfd. 160 M. per Tonne. Termine ohne Kauflust, April-Mai unterpolnischer zum Transit 165 M. Br., inländischer April-Mai 168 M. Br., Mai-Juni inländischer 171 M. Br. Regulirungspreis 164 M. — Gerste loco geschäftslos und nur polnische 108 Pfd. zu 154 M. per Tonne zum Transit verkauft. — Erbsen loco Mittel- zu 150 M., polnische Futter- zu 140, 142 M. per Tonne gekauft. — Wicken loco polnische zum Transit 140 M. per Tonne bezahl'. — Winter-Rübsen loko polnischer zu 225 M. per Tonne zum freien Verkehr verkauft. Termine September-Oktober 250 M. Br. — Spiritus loco ohne Zufuhr 61,50 M. Gd.

Staats- und Volkswirthschaft.

** **Berlin**, 27. März. [Wochenübersicht der Reichsbank vom 23. März.]

Aktiva.

1) Metallbestand (der Bestand an coursfähigen deutschem Gelde und an Gold in Barren oder ausländ. Münzen) das Pfund fein zu 1392 Mk. berechnet	Mk.	583,274,000	Abn.	919,000
2) Bestand an Reichskassensch.	„	45,499,000	Abn.	12,000
3) do. an Noten and. Banken	„	14,432,000	Abn.	583,000
4) do. an Wechseln	„	349,727,000	Abn.	4,056,000
5) do. an Lombardforderungen	„	45,544,000	Ann.	682,000
6) do. an Effekten	„	7,237,000	Abn.	1,070,000
7) do. an sonstigen Aktiven	„	24,787,000	Zun.	179,000

Passiva.

8) das Grundkapital	Mk.	120,000,000	unverändert	
9) der Reservefonds	„	15,223,000	unverändert	
10) der Betr. d. umlauf. Noten	„	703,817,000	Zun.	6,386,000
11) die sonstigen täglich fälligen Verbindlichkeiten	„	222,631,000	Abn.	12,189,000
12) die sonstigen Passiven	„	390,000	Abn.	674,000

** **Berlin**, 25. März. [Viehmarkt.] Zum Verkauf standen: 47 Rinder, 471 Schweine, 2118 Kälber, 785 Hammel. Am heutigen Markttage wurden wie immer zum Osterfest nur Kälber, welche in großer Zahl aufgetrieben waren, gehandelt. Was das Geschäft darin anbetrifft, so war dasselbe der starken Nachfrage wegen ziemlich lebhaft. Bezahlt wurde beste Waare mit 60, geringere mit 50—55 Pf. pr. 1 Pfd. Schlachtgewicht. In Rindvieh, Hammeln und Schweinen, welche zum größten Theil Ueberständer vom Montag, ließen sich Preise nicht fixiren, da der Umsatz ein kaum nennenswerther. Der nächste große Markt wird am Dienstag, den 30. d. M. abgehalten.

** **Fünfprozentige Pfandbriefe der preußischen Bodenkredit-Aktienbank.** Die preußische Bodenkredit-Aktienbank hat unterm 19. cr. an das Börsen-Kommissariat nachfolgende Eingabe gerichtet: „Im amtlichen Courszettel der Berliner Fondsbörse sind bisher sämmtliche Serien (III., V. u. VI.) unserer unkündb. 5proz. al pari rückzahlbaren Hypothekenbriefe unter der Rubrik „Preußische Bodenkredit-Pfandbriefe unkb. rz. 100. 5proz. verschieden", gemeinschaftlich zur Notiz gebracht. Es besteht indeß zwischen diesen Hypothekenbriefen insofern ein Unterschied, als die III. Serie bereits vom 31. Dezember 1882 an in halbjährlichen Verloosungen al pari zur Amortisation gelangt, während dies bei der V. und VI. Serie erst vom 30. Juni bezw. 31. Dezember 1886 an der Fall ist. Dieser Unterschied im Beginn der Amortisationsfähigkeit der einzelnen Serien fängt bereits jetzt an, sich beim Verkehr in unseren Hypothekenbriefen geltend zu machen, indem im Hinblick auf die Möglichkeit einer mit der Amortisationsfähigkeit eintretenden sofortigen Rückzahlung sämmtlicher Stücke, die im Jahre 1882 amortisirbare 3. Serie geringer bewerthet wird, als die erst im Jahre 1886 zur Amortisation gelangende 5. und 6. Serie unserer Hypothekenbriefe. Aus diesem Grunde beantragen wir ergebenst, geneigtest zu veranlassen, daß fortan auch im amtlichen Courszettel bei unseren 5proz. al pari rückzahlbaren Hypothekenbriefen die 3., im Jahre 1882 zur Amortisation gelangende Serie getrennt zur Notiz gebracht wird, während die 5. und 6., im Jahre 1886 zur Amortisation gelangenden Serien, da zwischen diesen nur ein halbes Jahr Unterschied im Amortisationsbeginn besteht, auch ferner und bis auf Weiteres gemeinschaftlich zur Notiz gebracht werden könnten." — In Folge dessen ist im amtlichen Courszettel die getrennte Notirung bereits eingetreten und dürfte sich bald eine wesentliche Coursdifferenz zu Gunsten der V. und VI. Serie ergeben, da diese Pfandbriefe in der That mindestens 1 pCt. mehr werth sind, als die der III. Serie.

** **In Posen** fand am 25. eine Sitzung des Verwaltungsraths der Posen-Kreutzburger Eisenbahn-Gesellschaft statt, in welcher die Dividende für die Stammprioritätsaktien auf 3 pCt. festgesetzt wurde, ¼ pCt. mehr, als per 1878 vertheilt wurde. Betreffs der Wahl eines Direktors an Stelle des verstorbenen Herrn v. Wallenrodt wurde noch kein Beschluß gefaßt.

** **Märkisch-Posener Eisenbahngesellschaft.** Die Sitzung des Aufsichtsraths, in welcher der Abschluß zur Vorlage gelangen und über

die Verwendung des Reingewinns Beschluß gefaßt werden wird, wird in der ersten Aprilwoche stattfinden. Ueber die Zahlung des laufenden Stammprioritäten-Coupons pro 1879 wird ca. ½ pCt. disponibel sein. Nach der in den Kreisen des Verwaltungsraths herrschenden Disposition ist es aber nicht sehr wahrscheinlich, daß bereits aus diesem vorhandenen Betrage zuzüglich der aus dem Vorjahre disponiblen Summe eine Rückzahlung auf ältere Stammprioritäten-Coupons stattfinden wird. Es wird vielmehr die Absicht gehegt, auch in diesem Jahre den Ueberschuß des Reingewinns zurückzustellen und erst später eine Rückzahlung eintreten zu lassen, sobald ein leidlich ansehnlicher Prozentsatz auf die rückständigen Coupons vertheilt werden kann.

Stettin, 27. März. [Wochenbericht von Landshoff und Hessel.] Wetter frühjahrsmäßig schön. Weizen matt und niedriger. Newyork ist im Laufe der Woche etwas zurückgegangen, dagegen behaupten sich die Preise in England und Frankreich. Von hier wurden einige Abladungen nach England und Belgien gemacht, so daß das Lager sich wesentlich verkleinert. Bezahlt wurde ordinärer Weizen 220—225, feiner weißer und bunter 225—228 M. Auch Roggen ist etwas im Preise gewichen, namentlich laufende Termine durch Realisationen gedrückt. Für Beziehung aus Rußland bietet sich um so weniger Rendiment, als dortige Preise gut behauptet bleiben. Bezahlt wurde inländischer Roggen 169—171 M., russischer 168—170 M. Gerste flau und niedriger, die Ankünfte in England in diesem Artikel sind groß und begegnen nur geringer Kauflust. Hafer-Konsumgeschäft zu wenig veränderten Preisen. Rüböl und Oelsaaten ferner im Preise gewichen. Spiritus anfangs der Woche fest und sicher, schließt etwas abgeschwächt. Die Zufuhren sind klein.

** **Leipzig**, 27. März. [Produktenbericht von Hermann Jastrow.] Wetter: Schön. Wind: O. Barom. früh 28/0‴. Thermometer früh — 1°.

Weizen pr. 1000 Kilo Netto ruhig, loko 229—234 M. bez. u. Br., feinster — — Roggen still, per 1000 Kilogramm Netto loko hiesiger 186—190 Mark bez. u. Br., do. russischer 180—184 Mk. nom., — Gerste per 1000 Kilo Netto loko hiesige 168—195 M. bezahlt, do. Chevalier 200—207 M. bez., do. schlesische — M. — Malz pr. 50 Kilo Netto loko 14—15,50 Mark bez. u. Br. — Hafer pr. 1000 Kilo Netto loko 150—156 M. bez., do. russ. — M. bez, do. Saatwaare — — — M. — Mais pr. 1000 Kilo Netto loko amerikanischer 148—150 M. bez., pr. März-April — M. Br., rumänischer 150—155 Mark bez. u. Br., rumänischer defekter 145 M. Brf. — Wicken pr. 1000 Kilo Netto loko 150—154 M. Br., do. galizische —. Erbsen pr. 1000 Kilo Netto loko große 238 bis 250 M. bezahlt, do. kleine 170—180 M. bez., do. Futter 155—165 Mark bezahlt. — Bohnen pr. 100 Kilo Netto loko 23—27 M. bez. u. Br. — Lupinen pr. 1000 Kilo Netto loko gelb 95—98 M. Br. — Oelsaat pr. 1000 Kilo Netto Raps 240—245 M. nomin. — Leinsaat 240 bis 270 M. Br. Dotter — M. — Oelkuchen 100 Kilo loko hies. 14,50 Mark Br. — Rüböl, rohes pr. 100 Kilo Netto ohne Faß geschäftslos, loko 52,50 M. bez., per März-April 53 M. Br., per April-Mai 53 M. Br. — Leinöl pr. 100 Kilo Netto ohne Faß 67—00 M. — Mohnöl per 100 Kilo Netto ohne Faß loko hiesiges 140 Mark bez., do. ausländ. 92 Mark bez. — Kleesaat pr. 50 Kilo loko weiß nach Qual. 45—82 M., do. roth 38—52 M., do. schwedische 40—80 M. (feinste über Notiz.) — Spiritus etwas matter, pr. 10,000 Liter pCt. ohne Faß loko 62,00 Mark Gd., den 22. März loko 62,90 M. Gd., 23. März loko 62,80 M. Gd., 24. März loko 62,50 M. Gd., 25. März loko 62,30 M. Gd. — Weizenmehl per 100 Kilo ohne Sack: Nr. 00: 33—34 M., Nr. 0: 32—33 M., Nr. 1. 28 M., Nr. 2. 24 M. — Weizenschaale per 100 Kilo excl. Sack 10—10,50 M. — Roggenmehl per 100 Kilo excl. Sack Nr. 0. u. I. 25—26 M. im Verband, Nr. II. 18—19 M. Roggenkleie pr. 100 Kilo excl. Sack 12—12,30 M.

** **Elberfeld**, 27. März. [Vaterländische Hagelversicherungsgesellschaft.] In der heute stattgehabten Generalversammlung der Vaterländischen Hagel-Versicherungs-Gesellschaft wurde beschlossen, eine Dividende von 15 pCt., gleich 90 M. per Aktie, zur Vertheilung zu bringen.

** **Wien**, 27. März, Nachmittags. Ausweis der österr.-ungar. Bank vom 23. März.*)

Notenumlauf	305,752,190	Abn.	1,217,040	Fl.
Metallschatz	170,315,419	Zun.	104,037	„
In Metall zahlb. Wechsel	20,416,448	Zun.	55,741	„
Staatsnoten, die der Bank gehören	5,249,318	Zun.	928,181	„
Wechsel	96,113,704	Abn.	1,562,751	„
Lombard	21,488,200	Abn.	643,800	„
Eingel. und börsenmäßig angekaufte Pfandbriefe	4,662,851	Zun.	53,936	„

** **Wien**, 27. März. [Die Einnahmen der österr.-franz. Staatsbahn] betrugen in der Woche vom 18. bis zum 24. März 564,898 Fl., ergaben mithin gegen die entsprechende Woche des Vorjahres eine Mehreinnahme von 51,884 Fl.

** **Wien**, 27. März. [Die Bilanz der Anglo-Austrian-Bank pro 1879] weist auf: An Aktiven: 46,451,060 Fl., darunter Kassabestände 2,189,746 Fl., Portefeuille 8,052,835 Fl., Effekten 2,025,836 Fl., Vorschüsse auf Effekten 3,225,866 Fl., Debitoren 27,369,636 Fl. Unter den Passiven werden aufgeführt: Reservefonds 500,000 Fl., Spezialreservefonds 972,320 Fl., Akzepte 14,661,203 Fl., Kreditoren 9,686,342 Fl., Saldogewinn 1,621,575 Fl. Unter den Effekten befinden sich: Aktien verschiedener Institute und Etablissements 984,836 Fl., Staatspapiere und Prioritäten 1,041,100 Fl.

*) Ab- und Zunahme gegen den Stand vom 15. März.

Angekommene Fremde.

Posen, 30. März.

Buckow's Hotel de Rome. Rittergutsbes. v. Hulewier a. Ostrowo, Endrick a. Lemberg, Kraker v. Schwarzenfeld und Frau aus Boyenau, Frau v. Dziengel a. Breslau, Sec.-Lieutenant Kerner aus Gnesen, Fähnrich v. Grudzielski a. Oels, Kreisgerichtsrath Schulz aus Thorn, Dr. Tetzlaw u. Frau a. Thorn, Amtsrichter v. Merconnay a. Norden, Landwirth Rosenthal a. Droszkau, die Kaufleute Simon aus Hamburg, Witte a. Iserlohn, Lettré a. Pforzheim, Seemann a. Paris, Naupert a. Stettin, Stolper a. Breslau, Schwechter a. Berlin, Bük a. Gevelsberg, Rösky a. Gera.

Vogelsang's Hotel vormals Tilsner. Die Kaufl. Koperski u. Frau a. Warschau, Rinkel u. Goldstein a. Breslau, Hepner a. Jaraczewo, Scher a. Krossen, Rengelkeim aus der Schweiz, Oberförster Ziglatzky a. Samostrzel, Zahnarzt Drczewski a. Kalisch, Landwirth Jeschke a. Schubin, Gutspächter Hall a. Lutomek, Mühlenbesitzer Jeker a. Wongrowitz, Assessor Lischke a. Gnesen.

J. Grätz's Hotel zum Deutschen Hause. Die Kaufleute Militscher a. Inowrazlaw, Fernkorn a. Riedigershagen, Sauer aus Gnesen, Hirsch a. Nordhausen, Kummer a. Bromberg. Apotheker Hofmanski a. Rogasen, die Rentiers Voigt a. Lubben, Bruckmann aus Vetschau, Gastwirth la Rose a. Hohenlohehütte, Bahnmeister Glaser a. Weißenburg, Medenwaldt a. Jacobstein, Förster Toboll a. Schneidemühl, Droguist Knoke u. Tochter a. Flensburg, Mühlenbesitzer Mun u. Frau a. Wola.

Telegraphische Nachrichten.

Wien, 27. März. Meldungen der „Polit. Korresp." aus Konstantinopel von heute: Von Seiten der Pforte wird die Sawas Pascha zugeschriebene Aeußerung, daß eine zur Regelung der griechischen Grenzfrage event. an Ort und Stelle zusammentretende europäische Kommission den größten Gefahren ausgesetzt sein würde, für unrichtig erklärt. — Aus Belgrad von heute: Der bisherige Generaladjutant des Fürsten, Protic ist zum Kommandanten des Morawa-Korps ernannt worden Der Ministerrath hat die Vorschläge in der Frage der Eisenbahn Konvention geprüft und gehen die definitiven Instruktionen für den serbischen Unterhändler Maric morgen nach Wien ab.

Paris, 30. März. Die Dekrete, betreffend die nicht autorisirten Kongregationen, sowie der Bericht der Minister des Innern und der Justiz, worin die Gründe klargelegt werden, welche zu den fraglichen Maßregeln führten, sollen heute offiziell publizirt werden. Die Bestimmungen bilden zwei Dekrete; das erste betrifft allein die Jesuiten, das zweite die anderen Kongregationen. Bezüglich der Jesuiten heißt es: In Erwägung, daß die weitere Duldung einer Gesellschaft, gegen welche das nationale Gefühl sich wiederholt und noch kürzlich ausgesprochen hat, nicht zulässig zu erachten ist, und rücksichtlich darauf, daß es weder angemessen noch würdig sei, dieser Gesellschaft zu gestatten, ihre Autorisation nachzusuchen, welche nicht gewährt werden könne hinsichtlich des organischen Gesetzes von 1802 und anderer noch gültiger Gesetze, sowie mit dem Wunsche, dieser Ausführung den Schein einer individuellen Verfolgungsmaßregel zu nehmen, beschloß die Regierung, daß die genannte Genossenschaft aufgel[öst,] die von ihr benutzten Etablissements geschlossen und innerhalb dreier Monate geräumt werden. Die Frist kann bis zum 31 August 1880 für die der Gesellschaft gehörigen Unterrichts-Anstalten verlängert werden. Das zweite Dekret zählt die Formalitäten auf, welche von den anderen nichtautorisirten Kongregationen zu erfüllen sind und enthält 10 Artikel. Es bestimmt, daß die nicht autorisirten Kongregationen, welche nicht dem Jesuitenorden angehören, ihre Statuten vorzulegen und die gesetzliche Autorisation der Regierung nachzusuchen haben. Die Kongregationen, welche die erforderliche Autorisation nicht nachsuchten oder erhielten, sollen für aufgelöst erklärt werden. Für die Genossenschaften von Männern soll die Ermächtigung auf Grund des [be]züglichen Gesetzes, für die Genossenschaften von Frauen gemä[ß] dem bestehenden Dekret ertheilt werden.

Triest, 29. März. Der Lloyddampfer „Juno" ist heut Morgen 6½ Uhr mit der ostindischen Ueberlandpost aus Alexandrien hier eingetroffen.

Konstantinopel, 29. März. Der Ministerrath hat [die] Frage betreffend die von Montenegro für Gussinje verlan[gten] Gebietsentschädigungen berathen. Said Pascha besteht auf [einer] unverzügliche Regelung dieser Angelegenheit, da anderen F[alls] Verwickelungen zu befürchten seien, weil der Häuptling der Albanesen von Gussinje, Ali, einen Aufruf an alle Albanesenstämm[e] erlassen habe, sich zu einem Angriff auf Montenegro für [den] 1. Mai bereit zu halten.

Verantwortlicher Redakteur H. Bauer in Posen.

Verlag von W. Decker u. Co. (E. Röstel) in Posen.